



Soeben erscheint:

JOACHIM BARCKHAUSEN

Männer und Mächte am Bosporus

Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zum Ausbruch des Weltkrieges bildet die „Orientalische Frage“ das Kernproblem der europäischen Politik. Um die Meerengen und das Schicksal der Balkanvölker, um das Erbe des „Kranken Mannes am Bosphorus“ werden ein halbes Dutzend Kriege geführt, werden Revolutionen und Aufstände inszeniert und zahllose Intrigen gesponnen. Im Mittelpunkt dieses großangelegten historisch-politischen Werkes, das einen entscheidenden Abschnitt europäischer Geschichte behandelt, steht die Persönlichkeit Abdul Hamids, des letzten Gewaltherrschers der alten Türkei und zugleich eines der verhängnisvollsten Akteure der Vorkriegsdiplomatie. Denn länger als dreißig Jahre überschattet die Figur dieses unheimlichen, halbwahnsinnigen Sultans das europäische Schicksal, und am Ende geht der „Türkische Marsch“, den das Konzert der Mächte unter Abdul Hamids Stabführung spielen muß, in die Fanfarenstöße des Weltkrieges über.

Kartenbeilagen und zahlreiches, teilweise noch unbekanntes Bildmaterial vervollständigen das Buch, das durch seine flüssige, immer auf das Wesentliche bedachte Darstellung geeignet ist, breiteren Leserschichten ein wichtiges Weltproblem und einen verhängnisvollen Abschnitt der Vorkriegsgeschichte verständlich zu machen.

302 Seiten mit 55 Abbildungen, 5 Übersichtskarten und 1 Ahnentafel.
Ganzleinen RM 5.90, kartoniert RM 5.—. Vorzugsangebot siehe (Z)

SCHÜTZEN-VERLAG · BERLIN SW 68